

21.09.2023 Mittelbayerische Zeitung

## Crosstriathleten des TV Burglengenfeld starten bei der Weltmeisterschaft in Molveno

Mit den „XTERRA World Championships“ steht an diesem Wochenende das Höhepunkt des Triathlon-Jahres an – dem TV Burglengenfeld gelang dabei mit insgesamt sieben Qualifikationen ein Novum.

Von Franz Pretzl



*Beim größten Sportereignis im Crosstriathlon, den „XTERRA World Championships“, stehen am Samstag sechs Triathleten des TV Burglengenfeld am Start: Pam Mittermeier, Martin Reinstein, Felix Wagner, Michi Fuchs (hinten, v.l.), Ludwig Sigl und Coach Franz Pretzl (vorne, v.l.)*

Von den sieben Qualifizierten werden sechs Burglengenfelder am Samstag beim weltweit größten internationalen Crosstriathlon-Event mit Teilnehmern aus 55 Ländern starten. Mit dabei sind Pam Mittermeier, Emma Roidl, Ludwig Sigl, Michi Fuchs, Martin Reinstein und Felix Wagner. In Zittau hatten sich alle sechs TV-Starter über die „Xterra Germany“, in welche die Deutsche Meisterschaft inkludiert war, qualifiziert.

Bei der Crosstriathlon-WM handelt es sich um den Gegenpart zum bekanntesten Triathlon der Welt, dem Ironman, der in diesem Jahr erstmals in Nizza stattfand. Beim Crosstriathlon wird der zweite Part allerdings nicht auf Triathlonrädern auf der Teerstraße, sondern mit Mountainbikes querfeldein

absolviert. Ebenso geht es beim dritten Part in den Traillaufschuhen bergauf und bergab, was viel Kraft und vor allem Technik erfordert.

Zum zweiten Mal nach 2022 findet das Event nicht vor der glitzernden Küste Hawaiis auf Maui statt, sondern im beeindruckende Gelände des Trentino in Molveno. Zur WM in Maui schafften es mit Sascha Kellner, Michael Schaller, Helena Pretzl, Thomas Kerner und Franz Pretzl bereits fünf Athleten des TV. In Molveno erwartet die Burglengenfelder allerdings eine nicht weniger harte Prüfung. Besonders der erste Part wird zu einem Prüfstein werden, da der Molvenosee derzeit eine Temperatur von nur etwa 17 Grad aufweist. Nach dem Auftakt im Wasser geht es mit dem Rad auf die zweimal 16,7 Kilometer lange Runde, auf welcher der Kurs kurz nach dem Start 558 Höhenmeter nach oben führt. Anschließend werden dann nochmals die Beine auf der zehn Kilometer langen Trail-Runde mit giftigen Anstiegen von rund 300 Höhenmetern gefordert sein. Bereits im vergangenen Jahr schafften vier TV-Athleten die Qualifikation für die WM, allerdings schlug damals das Pech mit einem Schaltwerkabriss bei Michi Fuchs und krankheitsbedingter Angeslagenheit bei Paula Leupold zu. Das Pech blieb Fuchs dieses Jahr allerdings auch treu, denn beim Streckencheck beim internationalen „XTERRA Race“ in Scanno verbog er sich das Handgelenk, was ihn bis vor acht Tagen noch daran hinderte, auf das Rad zu steigen. Besser abschneiden als 2022 will Pam Mittermeier, auch wenn sie kürzlich eine Sommergrippe während der Vorbereitung etwas aus der Bahn warf. So sieht es die diesjährige Deutsche Meisterin in der W45 es als Ehre an, sich mit den besten der Welt messen zu dürfen. Gut in Schuss reist dagegen Martin Reinstein an, der sich bei einigen Testwettkämpfen wie beim Halbmarathon oder dem Seenland Triathlon sehr gut präsentierte. Er hat mit 85 Gegnern in seiner Altersklasse die härteste Prüfung vor sich. Sein vordringlichstes Ziel ist die Verbesserung seines 15. Platzes aus dem vergangenen Jahr. Zum ersten Mal am Start ist dagegen Ludwig Sigl. Für ihn wird es sicher nicht einfach sein, sich im internationalen Feld zu behaupten. Der 18-Jährige qualifizierte sich Deutscher Meister der Junioren. Mit Felix Wagner startet ein weiterer Neuling, der bei den Deutschen Meisterschaften als Gesamtzweiter bei den Amateuren und Titelträger in der M20 überraschte. Der 23-Jährige richtete sein Training zielgerecht auf die WM aus und peilt trotz der starken Konkurrenz einen Podestplatz an. Zu guter Letzt knackte auch Emma Roidl die WM-Qualifikationshürde. Ihr vorrangiges Ziel ist ein pannenfreies Rennen.